

SKULPTURENPARK ENNETBÜRGEN

DREI NEUE HINGUCKER – VERNISSAGE IM SKULPTURENPARK ENNETBÜRGEN

Das spektakuläre Grossfoto der Krienser Fotografin Heidi Hostettler zeigt die mystische Unterwasserwelt in 20 Metern Tiefe eines gefluteten Tagebaugewerksees in der ehemaligen DDR. Dem Titel «verwunschen» entsprechend fügt sich ihr Werk in die wildromantisch bewachsene Uferumgebung ein. Mit seinem Werk «MIMIKRY», einem imposant neben dem Taxiway platzierten, senkrecht stehenden und beidseitig gestalteten Flugzeugflügels zeigt der Buochser Zeichner, Maler und Spraykünstler Adrian Gander die heile und die unheile Welt. Und das bemerkenswerte Holzkunstwerk «Nodi» von Sascha Klemm, Luzerner Innenarchitekt und Designer mit Liebe zu Japan und dessen Architektur, besteht nur aus Steckverbindungen und kommt gänzlich ohne Schrauben aus.

Der Skulpturenpark ist seit vergangener Samstag um drei markante Exponate reicher. Geschäftsführer Roland Heini dankte bei herrlichem Sommerwetter auf der gut besuchten Vernissage den drei Kunstschaffenden für die neuen Werke sowie den Sponsoren und der Stiftung Urschweiz. Sie ermöglichen jährlich unzähligen Besuchenden auf einem herrlichen Spaziergang zwischen Buochserhorn, Bürgenstock und Vierwaldstättersee eindrückliches, kostenloses Kunsterlebnis.

Bianca Kemke



«Mimikry»



Kunstinteressiertes Publikum



v.l.: Künstlertrio Hostettler, Gander, Klemm



«verwunschen»



Holzkunstwerk «Nodi»



Geschäftsführer Roland Heini

VERANSTALTUNGEN 2021

15. August, 11 Uhr Matineeveranstaltung: Rundgang mit Urs Sibler

19. September, 11 bis 17 Uhr Familienevent mit Elionora Amstutz

17. Oktober, 11 Uhr Kunstmatinee, musikalische Begleitung Leo Bachmann

WEITERE INFOS

www.skulpturenpark-ennetbuergen.ch